

LSB Magazin

LandesSportBund Niedersachsen

FEST
SCHRIFT

JAHRE
75



75 Jahre Verbandspolitik

S. 4

Sportjugend

Einberufung
Vollversammlung 2021

S. 6

Tag der Bewegung

Start in den
#sportVEREINTuns-Sommer

S. 10

Ehrenamt überrascht

298 Engagierte
ausgezeichnet

S. 17

Veränderungsprozesse: Den Menschen in den Mittelpunkt stellen

Den Menschen in den Mittelpunkt von Veränderungsprozessen auch in Sportvereinen zu stellen: Das war die zentrale Botschaft des Akademie-Forums „Mein Verein für die Zukunft – Vereinsentwicklung und -verwaltung im digitalen Zeitalter“ in Nordhorn, an dem sich 35 Personen beteiligten. Sonja Förster, Geschäftsführerin valyou, stellte dazu die Prinzipien agiler Führung vor: weniger leistungs- und aufgabenorientiert sondern stärker „ermöglichend“ zu arbeiten. Führungskräfte sollten sich als „Möglichmacher“ verstehen und Angebote zur Beteiligung machen. Ralf Thomas von „Vereint im Verein“ sprach zum Thema Digitalisierung und gab Beispiele für die Einführung von digitalem Verwaltungshandeln in Vereinen, informierte

über Beratungsangebote des LandesSportBund Niedersachsen und stellte Fördermöglichkeiten vor. Verändern kann sich ein Verein auch durch eine gezielte Profilbildung. Ein Ansatz, um neue Zielgruppen zu erschließen, ist der Gesundheitssport, da Gesundheit sowie Wohlbefinden immer mehr im Fokus der Gesellschaft stehen und zunehmend präventiv betrieben werden, so Philipp Karow. Der Gesundheitssport und „Wohlfühlangebote“ können ein Ansatz für Vereine sein, neue Zielgruppen zu erschließen.

Eingeladen zur Veranstaltung im Rahmen von „Akademie-regional“ hatten die Akademie des Sports und der KSB Grafschaft Bentheim.

Kontakt:

Marco Vedder, mvedder@akademie.lsb-nds.de

Mehr Informationen

www.akademie.lsb-niedersachsen.de/mein-verein-zukunft



Titelbild:

LSB, Cover der LSB-Festschrift

IMPRESSUM

ISSN 1865-3790

LSB-Magazin LandesSportBund Niedersachsen

Der Druck erfolgt aus Mitteln der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen

Herausgeber und Verleger: LandesSportBund Niedersachsen, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel.: 0511 1268-0

Redaktion und Anzeigen: Katharina Kümpel (verantwortlich), Tel.: -221, Frank Dullweber, Tel.: -222

Layout: PMGi Agentur für intelligente Medien GmbH, Gabelsbergerstraße 1, 59069 Hamm, E-Mail: info@pmg-i.de

Adressverwaltung: Guido Samel, Tel.: -137, E-Mail: gsamel@lsb-niedersachsen.de

Erscheinen: 12 x pro Jahr jeweils am 5. eines Monats
Auflage: 15 800

Redaktions- und Anzeigenschluss: 5. des Vormonats
Abonnement: 12 Euro pro Jahr inkl. Zustellgeb.

Druck: Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Tokio – ein Ort des Nachdenkens?

Die aktuell stattfindenden Olympischen Sommerspiele und die bevorstehenden Paralympischen Spiele in Tokio lösen bei uns und auch im Gastgeberland höchst unterschiedliche Gedanken aus. Auf der einen Seite freuen wir uns mit den 38 Sportlerinnen und Sportlern, die unserem Olympiastützpunkt zugerechnet werden, dass sie ihr sportliches Ziel erreicht haben: die Teilnahme an dem weltgrößten Sportereignis.

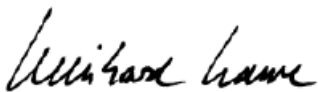
Auf dem Weg dahin haben der LSB, der OSP, die Sportfachverbände und zahlreiche weitere Partner die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass Sportlerinnen und Sportler aus Niedersachsen am Weltmaßstab gemessen mithalten können. Das macht uns durchaus ein bisschen stolz und freut uns auch. Die Teilnahme an Olympischen und Paralympischen Spielen ist der Lohn für langjährige harte Arbeit, die für einige im Sportinternat des LSB vor vielen Jahren begann. Wir sitzen darum begeistert vor den Bildschirmen, wenn uns bekannte Sportlerinnen und Sportler ihre Wettkämpfe absolvieren, Bestleistungen bringen oder auch mit persönlichen Enttäuschungen umgehen müssen. Aus der Ferne drücken wir die Daumen und wünschen allen Sportlerinnen und Sportlern den größtmöglichen persönlichen Erfolg, dass notwendige Glück und eine gesunde Rückkehr.

Die Spiele in Tokio sind bedingt durch die Corona-Pandemie mit vorherigen Olympischen Spielen nicht vergleichbar. Von olympischer Begeisterung in Japan kann nicht gesprochen werden, die ersten Geisterspiele in der Sportgeschichte werden von vielen in Japan abgelehnt und die Anzahl der weltweiten Kritiker ist hoch. Fast 80.000 Menschen werden zu den Sommerspielen nach Japan fliegen, die meisten werden geimpft sein, gleichwohl bleibt ein Restrisiko! Neben der fehlenden Unterstützung von Zuschauern wird auch vom olympischen Dorf nicht der besondere Funke der Olympischen Spiele überspringen, da die Aktiven unmittelbar nach den Wettkämpfen gleich wieder abreisen müssen. Auch ein Deutsches Haus als Treffpunkt der Aktiven, Betreuenden, Förderer und Partner wird es nicht geben. Ein Playbook als Handlungsleitfaden und zahlreiche Verhaltens- und Hygienevorschriften prägen das Bild.

Das IOC hat sehr früh und immer wieder seine Auffassung bekräftigt, dass die Spiele in Tokio stattfinden müssen. Aus der Sicht der Sportlerinnen und Sportler kann ich dem beipflichten. Ich habe in den vergangenen Wochen zahlreiche Gespräche geführt und immer wieder bestätigt bekommen, dass man sich auf den Wettkampf freut und eine Absage eine tiefe Enttäuschung gewesen wäre. Gleichzeitig wurde aber auch kritisch reflektiert, dass insbesondere auch finanzielle Aspekte und Verträge mit Sponsoren entscheidend dazu beigetragen haben, dass die im Sport und in der Politik Verantwortlichen sich für die Durchführung der Spiele entschieden haben.

Das Olympische Feuer brennt aktuell in Japan. Es soll ein Symbol für Völkerverbindung und friedlichen sportlichen Wettstreit sein. Wird das Olympische Feuer ein olympisches Fegefeuer sein? Wenn die Spiele vorbei sind, wird auf den großen Bühnen der Politik und des Sports zu analysieren sein, ob Tokio auch ein Ort des Nachdenkens und der Läuterung war. Die olympische Bewegung könnte davon profitieren.

Ihr



Reinhard Rawe, Vorstandsvorsitzender



Reinhard Rawe

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

E-Mail: rrawe@lsb-niedersachsen.de

Alle Kommentare finden Sie hier:

www.lsb-niedersachsen.de/lsb-magazin

In dieser Ausgabe

Bild des Monats

2 „Support vom Papplikum“

Editorial

3 Olympisches Fegefeuer?

Sportpolitik

4 75 Jahre LSB: LSB-Präsident und LSB-Vorstandsvorsitzender sagen „Danke“

5-8 Sportjugend-Vollversammlung 2021

Sportorganisation Niedersachsen

10-11 #sportVEREINTuns-Sommer 2021

12-13 DOSB-Kampagne „Wo komme ich her? Vom Sport!“: Mohammed Nouali (MTV 48 Hildesheim)

14 Integration im und durch Sport: FSJ'ler gewinnt Wettbewerb mit Imagefilm

15 Modellprojekt „Online Sportcampus Niedersachsen“

17-19 Ehrenamt überrascht

Sport und Gesellschaft

22 Nds. Lotto-Sport-Stiftung bietet Tool für digitale Verwaltung

FOLGEN SIE UNS!



Lesen Sie das LSB-Magazin digital.

Weblink:

www.lsb-niedersachsen.de/lsb-magazin

"Wir sagen Danke"



Foto: LSB v. l.: LSB-Vorstandsvorsitzender Reinhard Rawe, LSB-Präsident Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach

Die Bestandsanalyse des Sports in Niedersachsen im Jahr 2021 – im Jahr des 75-jährigen Bestehens des LandesSportBundes (LSB) Niedersachsen – kann sich sehen lassen, weil sich der LSB mit seinen Mitgliedern und Gliederungen stets den Herausforderungen gestellt und den Blick nach vorne gerichtet hat.

Rückblick

Als 1996 der LSB unter dem damaligen Präsidenten Günther Volker eine Jubiläumsschrift zum 50-jährigen Bestehen veröffentlichte, formulierte ein Autor in seinem Aufsatz Schwerpunktaufgaben für die Zukunft und erklärte, dass der LSB sich verändern müsse, um seine grundsätzliche Bedeutung in den kommenden Jahrzehnten zu behalten. Unmittelbar nach dem 50-jährigen Jubiläum wurden wir in unsere Funktionen als Präsident gewählt bzw. als Direktor/Vorstandsvorsitzender berufen.

Aufbruch und Veränderung

Die Neubauten der Akademie des Sports, der Wohnheime und Sporthallen sowie des Sportinternates im Sportpark Hannover seit 1998 haben Symbolkraft: Der LSB steht für Aufbruch und Veränderung. Die neue Führungs- und Gremienstruktur des LSB, die Stärkung der Sportbünde vor Ort, die finanzielle und rechtliche Absicherung der Landesfachverbände sowie die Intensivierung

der sportpolitischen Lobbyarbeit haben den Sport in Niedersachsen vorangebracht. Das Sportförderungsgesetz gibt Rechts- und Planungssicherheit, die Förderprogramme, Beratungsleistungen und Lizenzausbildungen unterstützen die Arbeit von mehr als 9300 Sportvereinen (Stand 2021) in Niedersachsen. Insbesondere die Herausforderungen der vergangenen 18 Monate in der Coronapandemie haben gezeigt: Der Sport bleibt stark!

Gesellschaftliche Verantwortung

Auf den ersten Blick mag Sport Privatvergnügen sein, auf den zweiten Blick ist Sport aber auch gesellschaftliche Verpflichtung und Verantwortung. Dafür steht der LSB seit nunmehr 75 Jahren und er wird weiterhin seinen Beitrag zum Wohlergehen der Menschen in unserem Lande leisten. Die Rahmenbedingungen zu verbessern, damit Menschen jeder sozialen Herkunft und mit unterschiedlichen Voraussetzungen Sport treiben können, das bleibt für uns Aufgabe und Verpflichtung zugleich.

Einheit des Sports

Die Basis für die Arbeit der Sportverbände bilden die Sportvereine, das wird auch zum 100-jährigen Jubiläum des LSB so sein. Auf dem Weg dahin bedarf es weiterhin der Einheit des Sports, der Besinnung auf seine Möglichkeiten und auch des Erkennens von

Grenzen. Eine starke Interessenvertretung auf den verschiedenen politischen Ebenen ist weiterhin erforderlich. Auf der Grundlage eines stabilen Fundaments wird der LSB seine Aufgaben auch in Zukunft erfüllen können.

Festschrift

Unter Leitung von Prof. Dr. Detlef Kuhlmann haben wir auch zum 75-jährigen Bestehen eine Festschrift herausgegeben. Neben einem Rückblick durch das Niedersächsische Institut für Sportgeschichte finden sich darin Beiträge aus Politik, Wirtschaft, Medien und Wissenschaft über den LSB wie auch Beiträge von aktuell tätigen Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen sowie Statements von 75 Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern des LSB. Abgerundet wird die Darstellung durch Beiträge aus der Sicht der Landesregierung und des DOSB. Insgesamt vermitteln die Autorenbeiträge einen Eindruck davon, wie der LSB im sportlichen und gesellschaftlichen Leben in Niedersachsen gesehen wird. Die Festschrift enthält zudem umfangreiche Datensammlungen – etwa zu den Medaillengewinnerinnen und -gewinnern bei Olympischen und Paralympischen Spielen.

25 Jahre

25 Jahre durften wir gemeinsam in ehrenamtlicher und hauptberuflicher Tätigkeit die Entwicklung des LSB und des Sports in Niedersachsen mitgestalten. Dafür sind wir dankbar und überlassen es der Sportorganisation, wie sie die Entwicklung des Sports, seine gesellschaftspolitische Bedeutung und den konkreten Anteil des LSB in den verschiedenen sportlichen und politischen Handlungsfeldern bewertet. Wir danken denjenigen, die sich in den Übungsgruppen, Sportvereinen, Sportbünden und Landesfachverbänden sowie dem LSB selbst eingesetzt und den Sport mit geprägt haben.

*Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach
und Reinhard Rawe, Juli 2021*

Festschrift als Download-Datei

Die Festschrift „75 Jahre LSB“ kann als pdf-Datei kostenfrei heruntergeladen werden auf der LSB-Homepage : <https://www.lsb-niedersachsen.de/landessportbund/geschichte>

Schwerpunkte der Vorstandsmitglieder

Bei ihrer Klausursitzung haben die Mitglieder des Vorstandes der Sportjugend Niedersachsen ihre persönlichen Arbeitsschwerpunkte festgelegt.



Reiner Sonntag ist über 27 Jahre, Kampfsportler und lebt in Delmenhorst. "Strategische Entwicklung und politische Interessenvertretung sind meine Kernaufgaben. Durch wertschätzende

Zusammenarbeit mit Ministerien, Sportbünden, Fachverbänden, Schulen und anderen Jugendorganisationen möchte ich die Interessen junger Menschen weiterhin bestmöglich vertreten."



Tim Julian Wilhelmi ist unter 27 Jahre, Skisportler und lebt in Hannover. "Ich möchte in der neuen Position als stellvertretender Vorsitzender der Sportjugend weiter dazu beitragen, das

Netzwerk junger Menschen im Sport auszubauen. Vor allem in der Jugendarbeit und Jugendpolitik will ich mich einbringen, um den Stellenwert der Jugend im Sport weiter zu erhöhen."



Sarah Borchers ist über 27 Jahre, Handballerin und lebt in Hannover. Sarah Borchers wurde auf der vergangenen Vollversammlung als über 27-Jährige in den Vorstand gewählt. Sie ist Handballerin,

Hannoveranerin und weiß, welche Hürden junge Engagierte im Ehrenamt bewältigen müssen. "Mein Ziel ist es, jungen Menschen den Einstieg in ein ehrenamtliches Engagement zu erleichtern und sie auf ihrem Weg zu unterstützen. Zudem ist es mir wichtig, den Vereinssport in Niedersachsen nachhaltig zu stärken."



Carolin Giffhorn ist unter 27 Jahre, Schwimmerin und lebt zurzeit in Leipzig. "Meine thematischen Schwerpunkte sind gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, geschlechter-

gerechte Sprache und Prävention vor sexualisierter Gewalt. Ich möchte die Sportjugenden vor Ort in ihrer Arbeit unterstützen und weiter kennenlernen."



Erik Machens ist über 27 Jahre, Tanzsportler und lebt in Osnabrück. "Optimale Bedingungen für junge Menschen im Leistungssport mitgestalten, zeitgemäß die Sportjugendarbeit für junge Menschen greifbarer

machen und die Perspektive von Sportlern (m/w/d) mit Behinderung in die strategische Denke der Sportjugend mit einbringen – dafür setze ich mich gern ein."



Mira Pape ist unter 27 Jahre, Touch Rugby-Spielerinnen und lebt in Lüneburg. "Ich möchte mich weiter für gute Rahmenbedingungen für junges Engagement einsetzen und freue mich auf den

Austausch mit den Jugendorganisationen, um die Ideen aus ihrer Generation hinsichtlich einer nachhaltigen Entwicklung aufzunehmen und den niedersächsischen Sport fit für die Zukunft zu machen."



Jan-Gideon Stockhusen ist unter 27 Jahre, Leichtathlet und lebt in Göttingen. "Für mich sind Schwerpunkte Inklusion sowie Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen innerhalb und außerhalb

der niedersächsischen Sportvereine. Ich setze auf gute Zusammenarbeit im Vorstand und freue mich darauf, auch übergreifende Themen gut voranzutreiben."



Thorben Steguweit ist über 27 Jahre, Fußballer und lebt in Sievershausen. "Ich möchte den Weg der Sportjugend weiter mitgestalten und nachhaltiges, junges Engagement ermöglichen. Die

Freiwilligendienste möchte ich weiter begleiten, aktiv unterstützen und dazu beitragen, die Zahl der FWD-Kräfte in Nds zu erhöhen."



Akademie des Sports am Standort Hannover. Foto: Matthias Braitsch

Einberufung der Vollversammlung 2021 der Sportjugend Niedersachsen

Der Sportjugend-Vorstand beruft gemäß § 4 der Jugendordnung der Sportjugend Niedersachsen die Vollversammlung am 02. Oktober 2021 ein (Akademie des Sports, Hannover)

02. Oktober 2021

Die Vollversammlung beginnt am Samstag, den 02.10.2021 um 10:00 Uhr, die Meldung im Tagungsbüro in Hannover ist ab 9:15 Uhr möglich.

Das Ende der Veranstaltung ist gegen 13:00 Uhr geplant.

Nähere Informationen zur Vollversammlung 2021 finden sich unter www.sportjugend-nds.de/sportjugend/organe/vollversammlung

Die Vollversammlung 2021 soll im Rahmen der dann geltenden Allgemeinverfügungen mit der minimal möglichen Delegierten-Anwesenheit in Hannover stattfinden. Die Sportjugend Niedersachsen bittet

ausdrücklich darum, je Sportjugend / Landesfachverbandsjugend / J-Team nur eine/n Delegierte/n zu entsenden und auf die Begleitperson ohne Stimmrecht zu verzichten. Die Kapazität des Tagungsraums in Hannover beträgt nach der derzeitigen Rechtslage Platz für 80 Personen.

Die angemeldeten Delegierten werden wenige Tage vor der Veranstaltung über die dann für die Akademie des Sports und die Vollversammlung geltenden Zugangs- und Hygieneregeln per E-Mail informiert.

Tagesordnung

- TOP 01 Begrüßung und Eröffnung der Vollversammlung
- TOP 02 Feststellung der Anwesenheit
- TOP 03 Beschlussfassung über die Tagesordnung
- TOP 04 Bericht des Sportjugend-Vorstandes; Aussprache
- TOP 05 Vorstellung des Leitbildes der Sportjugend Niedersachsen
- TOP 06 Antrag des Sportjugend-Vorstandes auf Änderung der Jugendordnung

- TOP 07 Finanzen
 - 07.1 Verabschiedung der Jahresrechnung 2020
 - 07.2 Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2022
- TOP 08 Entlastung des Sportjugend-Vorstandes
- TOP 09 Beschlussfassungen über Anträge
- TOP 10 Anfragen, Anregungen, Mitteilungen
- Schlusswort des Vorsitzenden der Sportjugend Niedersachsen

Antrag zur Vollversammlung der Sportjugend Niedersachsen am 02. Oktober 2021

TOP o6: Antrag des Sportjugend-Vorstandes auf Änderung der Jugendordnung

Vorbemerkung

Der Sportjugend-Vorstand sieht die Weiterentwicklung der Sportjugend Niedersachsen als wichtige kontinuierliche Daueraufgabe an. Neben der inhaltlichen Weiterentwicklung sind hier insbesondere auch formale, strukturelle und organisationale Aspekte von besonderer Bedeutung. Diese finden dann u. a. Umsetzung in der Jugendordnung, um für die Zukunft stets noch ein bisschen besser aufgestellt zu sein. Ein Lerneffekt aus der Corona-Pandemie ist es, dass Vollversammlungen zukünftig je nach Bedarf im Online-, Hybrid- oder Präsenz-Format stattfinden können sollen.

Zudem soll bei Wahl-Vollversammlungen die Stimmenbündelung entfallen – dieses ist als deutliches Signal gemeint, mehr (junge!) Menschen zu beteiligen. Inhaltlich korrespondiert dieser Ansatz mit

der Grundidee des Sportjugend-Vorstandes, auch Vollversammlungen stets attraktiv zu gestalten und hierauf zukünftig noch mehr Gewicht zu legen.

Darüber hinaus wird aus organisatorischen Gründen (z. B. frühe Sommerferien) das Stichdatum für die registrierten J-Teams auf den 31.05. d. J. (statt 30.06.) vorverlegt.

Zudem wird an drei Stellen die Gender-Neutralität optimiert, insbesondere durch die (barrierefreie) Schreibweise mit Gender-Doppelpunkt.

Die Umsetzung dieses Antrages macht Änderungen in den §§ 1, 4 und 9 der Jugendordnung nötig.

Aktuell gültige Jugendordnung	Änderungsanträge fett+unterstrichen gedruckt
§ 1 Organisation ... Die sj Nds. setzt sich zusammen aus den Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen der Mitglieder des LSB und den gewählten Jugendvertreterinnen und Jugendvertretern ...	§ 1 Organisation ... Die sj Nds. setzt sich zusammen aus den Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen der Mitglieder des LSB und den gewählten Jugendvertreter:innen und Jugendvertretern... ...
§ 4 Vollversammlung Die Vollversammlung ist das oberste Organ der sj Nds. 1. <u>Art und Organisation der Vollversammlung</u> Die Vollversammlung ist grundsätzlich eine Präsenzveranstaltung. Der Sportjugend-Vorstand kann hiervon in begründeten Fällen (z. B. höhere Gewalt, Auswirkungen von Epidemie oder Pandemie, Nachhaltigkeit) per Beschluss abweichen. In diesem Fall kann die Vollversammlung als Online-Veranstaltung über das Internet umgesetzt werden („virtuelle Vollversammlung“). Hierbei haben Stimmberechtigte, die nicht an der Versammlung in Präsenz teilnehmen, die Möglichkeit, ihre Stimmrechte auf elektronischem Wege auszuüben. Hierfür ist eine eindeutige Registrierung fristgerecht erforderlich. Auch eine Kombination aus Präsenz- und Online-Veranstaltung kann der Sportjugend-Vorstand begründet beschließen.	§ 4 Vollversammlung Die Vollversammlung ist das oberste Organ der sj Nds. 1. <u>Art und Organisation der Vollversammlung</u> <u>Die Vollversammlung ist grundsätzlich eine Präsenzveranstaltung. Der Sportjugend-Vorstand kann hiervon in begründeten Fällen (z. B. höhere Gewalt, Auswirkungen von Epidemie oder Pandemie, Nachhaltigkeit) per Beschluss abweichen. In diesem Fall kann die Vollversammlung als Online-Veranstaltung über das Internet umgesetzt werden („virtuelle Vollversammlung“).</u> <u>Die Vollversammlung kann in folgenden Formen stattfinden:</u> - als Präsenzveranstaltung - als Hybrid-Veranstaltung (Kombination aus Präsenz- und Online-Veranstaltung) - als Online-Veranstaltung. <u>Hierüber entscheidet der Sportjugend-Vorstand.</u> Hierbei haben Stimmberechtigte, die nicht an der Versammlung in Präsenz teilnehmen, die Möglichkeit, ihre Stimmrechte auf elektronischem Wege auszuüben. Hierfür ist eine eindeutige Registrierung fristgerecht erforderlich. <u>Auch eine Kombination aus Präsenz- und Online-Veranstaltung kann der Sportjugend-Vorstand begründet beschließen.</u>

2. <u>Zusammensetzung und Stimmrecht</u> ... Die Vollversammlung setzt sich zusammen aus ... d) den Delegierten der außerordentlichen Mitglieder des LSB, soweit Mitglieder unter 27 Jahren vorhanden sind (je eine Vertreterin bzw. ein Vertreter, ohne Stimmrecht). ... Bei Wahl-Vollversammlungen gilt: Bei den Stimmberechtigten zu a) ist eine Stimmenübertragung und Stimmenbündelung innerhalb der jeweiligen Sportjugend des Sportbundes bzw. innerhalb der jeweiligen Jugendorganisation des Landesfachverbandes zulässig. Dabei darf keine Person mehr als zwei Stimmen auf sich vereinigen.	2. <u>Zusammensetzung und Stimmrecht</u> ... Die Vollversammlung setzt sich zusammen aus ... d) den Delegierten der außerordentlichen Mitglieder des LSB, soweit Mitglieder unter 27 Jahren vorhanden sind (je eine <u>Person</u>, ohne Stimmrecht). ... <u>Bei Wahl-Vollversammlungen gilt:</u> <u>Bei den Stimmberechtigten zu a) ist eine Stimmenübertragung und Stimmenbündelung innerhalb der jeweiligen Sportjugend des Sportbundes bzw. innerhalb der jeweiligen Jugendorganisation des Landesfachverbandes zulässig. Dabei darf keine Person mehr als zwei Stimmen auf sich vereinigen.</u>
3. <u>Delegiertenschlüssel</u> ... Die bei der sj Nds. bis zum 30.06. des Jahres registrierten J-TEAMS der Sportjugenden der Sportbünde und Jugendorganisationen der Landesfachverbände haben jeweils eine Stimme in der folgenden Vollversammlung. ...	3. <u>Delegiertenschlüssel</u> ... Die bei der sj Nds. bis zum <u>31.05.</u> des Jahres registrierten J-TEAMS der Sportjugenden der Sportbünde und Jugendorganisationen der Landesfachverbände haben jeweils eine Stimme in der folgenden Vollversammlung. ...
4. <u>Fristen und Formalien</u> Die Vollversammlung tritt jährlich vor dem Landessporttag zusammen. Die Vollversammlung als Präsenz-Veranstaltung ist öffentlich. Die Öffentlichkeit ist auszuschließen, wenn auf Antrag ein entsprechender Beschluss gefasst wird. Darüber hinaus kann die Sportjugend Niedersachsen die Öffentlichkeit ausschließen, wenn von nicht-angemeldeten Personen eine Gefahr ausgehen kann oder rechtliche Vorgaben die Öffentlichkeit ausschließen (z. B. Verfügungen zur Pandemiebekämpfung). Virtuelle Vollversammlungen müssen nicht öffentlich sein. ...	4. <u>Fristen und Formalien</u> Die Vollversammlung tritt jährlich vor dem Landessporttag zusammen. Die Vollversammlung <u>Präsenz-Veranstaltung</u> ist öffentlich. Die Öffentlichkeit ist auszuschließen, wenn auf Antrag ein entsprechender Beschluss gefasst wird. Darüber hinaus kann die Sportjugend Niedersachsen die Öffentlichkeit ausschließen, wenn von nicht-angemeldeten Personen eine Gefahr ausgehen kann oder rechtliche Vorgaben die Öffentlichkeit ausschließen (z. B. Verfügungen zur Pandemiebekämpfung). <u>Virtuelle Vollversammlungen müssen nicht öffentlich sein.</u> ...
§ 9 <u>Geschäftsstelle</u> ... Die Abteilungsleitung Sportjugend und Jugendbildungsreferentinnen bzw. Jugendbildungsreferenten (w/m/d) werden vom LSB-Vorstand unter Beteiligung des Sportjugend-Vorstandes eingestellt.	§ 9 <u>Geschäftsstelle</u> ... Die Abteilungsleitung Sportjugend und <u>Jugendbildungsreferent:innen bzw. Jugendbildungsreferenten (w/m/d)</u> werden vom LSB-Vorstand unter Beteiligung des Sportjugend-Vorstandes eingestellt.
Der Vorstand der Sportjugend Niedersachsen empfiehlt der Vollversammlung am 02.10.2021, die Jugendordnung wie vorgeschlagen zu ändern.	

Bekanntmachung:

46. Landessporttag 20.11.2021

Gemäß § 14 Ziffer 3.1. Satz 2 der Satzung des LandesSportBundes Niedersachsen wird der

Termin mit vorläufiger Tagesordnung bekannt gegeben.



Vorläufe Tagesordnung

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung und Begrüßung, Abstimmung über die Tagesordnung 2. Grußwort 3. Fachvortrag 4. Feststellung der Anwesenheit 5. Bericht des Präsidiums 6. Bericht des Wirtschaftsbeirates 7. Beschlussfassung über die Verabschiedung des Jahresabschlusses 2020 und der Jahresrechnung 2020 | <ol style="list-style-type: none"> 8. Beschlussfassung über die Entlastung von Präsidium und Vorstand 9. Beschlussfassung über den LSB-Haushaltsplan 2022 10. Anfragen, Anregungen, Mitteilungen |
|---|---|

Stimmenverteilung:

Präsidium	9
Ehrenmitglieder	3
Vorstand sjN	2
Sportbünde	194
Landesfachverbände	163
Gesamt	371

LSB -Wahlaufruf

Der LandesSportBund Niedersachsen ruft die Mitglieder in Sportvereinen zur Teilnahme an der Niedersächsischen

Landtagswahl am 12. September 2021 und der Bundestagswahl am 26. September 2021 auf. Die sportpolitischen

Erwartungen des LSB werden im August an die Sportbünde versandt und finden sich auch auf der LSB-Homepage.

Funktioniert Ihr DEFIBRILLATOR auch im NOTFALL?

Wir führen für alle gängigen Geräte die Sicherheitstechnische Kontrolle (STK) nach § 11 MPBetreibV durch!



Sie haben noch keinen AED in Ihrer Sportstätte?
Dann leasen oder mieten Sie sich doch einfach
einen Defibrillator bei uns!



www.med-buy.com | E-Mail: info@med-buy.com | Tel.: 05021 864 10 00

Tag der Bewegung eröffnet #sportVEREINTuns-Sommer

Mehr als 200 Sportvereine haben landesweit beim hybriden Tag der Bewegung mitgemacht. Die Schaltzentrale lag beim VfL Eintracht Hannover, der zugleich zu einem bunten Sportangebot auf sein Vereinsgelände eingeladen hatte. Mit der Veranstaltung wurde der #sportVEREINTuns-Sommer 2021 – die landesweite Teamaktion für den Vereinssport in Niedersachsen – eröffnet, den das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport, der Niedersächsische Turner-Bund und der LandesSportBund Niedersachsen initiiert hatten.

Vom 17. Juli bis 19. September laden Sportvereine, Sportbünde und Landesfachverbände Mitglieder und Sportinteressierte dazu ein, Sportangebote wahrzunehmen und gemeinsam den Vereinssport in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen.



LSB-Förderprogramm Mitglieder- gewinnung

Der LandesSportBund Niedersachsen unterstützt Sportvereine, die sich im #SportVEREINTuns-Sommer 2021 nach der Corona-Pandemie Sport- und Bewegungsangebote für ehemalige Mitglieder und Interessierte machen.

Bis zum 31. Oktober 2021 läuft das neue LSB-Förderprogramm Mitgliedergewinnung in Vereinen, um dem Rückgang der Mitglieder als Folge der Corona-Pandemie entgegenzuwirken. Mit Veranstaltungen zur Mitgliedergewinnung und -rückgewinnung sollen im Rahmen der #sportVEREINTuns-Kampagne sport- bzw. vereinsferne Zielgruppen angesprochen werden. Die maximale Fördersumme beträgt pro Verein



1000 Euro bzw. bei inklusiven Maßnahmen 1350 Euro.

Kontakt: Daniela Matthaei, dmatthaei@lsb-niedersachsen.de

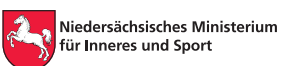


#SPORT
VEREINT
UNS
Sommer

AKTIV GESUND BLEIBER

Du willst Dich fit halten?
Im Verein machts noch mehr Spaß!
Mehr auf: sportvereintuns.de/sommer

Gefördert von



Initiator



Wo ich herkomme? Vom Sport!

Mohammed Nouali engagiert sich beim MTV 48 Hildesheim und ist in der Rechtsberatung von Pro Asyl e.V. tätig. Der 51-Jährige, der in den 1990er Jahren nach Deutschland kam, ist eines der Gesichter der DOSB-Kampagne „Wo ich herkomme? Vom Sport!“, die mit Motiven aus dem Bundesprogramm „Integration durch Sport“ neu aufgelegt wird. Der Fokus richtet sich besonders auf die Gesichter und Geschichten von fünf Sportlerinnen und Sportlern und Engagierten aus den Sportvereinen des Programms. Sie erzählen von den Beweggründen, bei der Kampagne mitzumachen, von sich und ihren eigenen Erfahrungen in Deutschland, als Zugereiste oder als hier aufgewachsener Mensch.

Man hört Mohammed Nouali gern zu. Nicht nur, weil er in seinem Leben und auf dem Weg zur deutschen Staatsbürgerschaft schon viel erlebt hat, sondern auch, weil er ein glänzender Erzähler ist. Man muss allerdings aufpassen, dass einem bei seinen Geschichten nicht gelegentlich das Lachen im Hals stecken bleibt. Etwa, als er eine Bleibe suchte, nicht lang nachdem er nach Deutschland gekommen war; Anfang der 90er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts.

Er hatte von einer älteren Dame erfahren, die ein Zimmer zu vermieten hatte. Er machte sich auf den Weg, um sich vorzustellen, im Anzug. Das Bewerbungsgespräch lief gut, eigentlich schien die Sache geregelt. Dachte Mohammed Nouali. Doch plötzlich hieß es, ihre im Hause lebenden Katzen müssten über den möglichen neuen Hausbewohner mitentscheiden. Das sei ihr wichtig. Ehe er sich versah, hatte die Hausherrin das Zimmer verlassen, er saß auf seinen Stuhl, allein, umgeben von fünf schnurrenden Tieren, ohne einen blassen Schimmer, was nun zu tun war oder worauf es wohl ankäme. Sollte er sich bei den Katzen einschmeicheln? Und wenn, wie? So verging eine Weile, in der Mohammed Nouali in diesem Wohnzimmer zwischen altdeutschen Möbeln gebannt darauf wartete, was passieren würde. Und es passierte: nichts. Lange nichts. Bis letztlich eines der Tiere seine Nähe suchte und ihm auf den Schoß sprang. Gutes Zeichen, schlechtes Zeichen? Schwer zu beurteilen. Auf jeden Fall eine Stresssituation. Als die Dame schließlich wieder ins Zimmer trat, die Katze bei Mohammed Nouali sitzen sah, lächelte sie. Es stellte sich heraus, dass es sich um das scheueste Tier handelte, jenes, das entscheidend war, um dem Mitbewohner den Zuspruch geben zu können.

Willkommen in Deutschland

Was dem ersten Anschein nach wie eine bizarre Anekdote klingt, erhält einen anderen Charakter, wenn man weiß, dass Mohammed Nouali, der zu dieser Zeit Maschinenbau studierte, schon ein halbes Jahr in Bahnwaggons verbracht hatte. Im Spätzug nach Düsseldorf, eine Mütze Schlaf irgendwo auf einem Abstellgleis, dann in aller Herrgottsfrühe zurück nach Hannover. Erfolgslos und frustrierend war die Suche nach einer Wohnung verlaufen. Erfahren hatte er dabei nur eine Menge Ablehnung, Misstrauen und Demütigung, und dass der Rassismus Abstufungen kennt, ein Araber nicht gleich einem Araber ist. „Marokkaner“, sagt er, „schienen eher weiter unten in der Rassismus-Skala angesiedelt zu sein.“ Mohammed Nouali, das sollte man wissen, ähnelt von der Statur zwar einem Markus Söder, im Auftreten aber pflegt er eindeutig eine größere Nähe zum Typ Armin Laschet: das ruhige Gespräch auf Augenhöhe, der Ausgleich, die Suche nach Gemeinsamkeiten und nicht die Konfrontation, das sind seine Prinzipien des Umgangs. So versteht er auch seine Aufgabe als Leiter der Integrationsabteilung beim MTV 48 Hildesheim. „Das Pädagogische ist sehr wichtig, nicht autoritäres Auftreten oder die reine Vermittlung von Sportwissen. Dass ich die Kinder und Jugendlichen auf die Gesellschaft vorbereite, als eine Art sportlicher Sozialarbeiter, oder ihnen manchmal beistehe, als Psychologe, wenn sie durchhängen.“

Klare Prinzipien

Von seinen Prinzipien lässt er sich nicht abbringen. Sein alter Verein hat das erfahren. Dort hat er mal drei Kinder aus der Basketballmannschaft für ein paar Spiele auf der Bank sitzen lassen, weil diese

zwei Teamkollegen mit Zuwanderungsgeschichte gemobbt hatten. Als er sie darauf ansprach, zeigten sich die Jungen uneinsichtig, die Eltern auch, und zudem noch herablassend gegenüber dem Trainer aus Marokko – und so blieb Mohammed Nouali konsequent.

Es dauerte nicht lang, und der Vorstandsvorsitzende des Vereins stand vor ihm. „Mit dem hatte ich in all den Jahren meiner Tätigkeit keinen Kontakt gehabt, er hatte sich nie gezeigt oder mir vorgestellt“, sagt Nouali. Aber er kannte natürlich die Eltern, und das war entscheidend. Sein Argument: Die Jungen zahlten Beiträge und hätten einen Anspruch zu spielen, es ginge allein um Leistung. „Ich habe gesagt, dass sie nicht spielen, solange sie sich nicht entschuldigen und ihr Sozialverhalten ändern. Für mich sind die Spieler Botschafter für Fairplay.“ Es ging hin und her, ein Wort gab das andere, schließlich beendete der Vorstand die Diskussion mit den Worten: „Herr Nouali, ich möchte nicht, dass der Verein durch Ihr Verhalten Mitglieder verliert.“ „Ich erinnere mich genau an diese Formulierung, ich werde sie nie vergessen. Das hat mir sehr wehgetan. Es wurde klar, dass die ganzen Grundwerte des Sports keine Rolle spielen. Und die Ansicht des Trainers auch nicht. Die Entscheidung wurde mir einfach diktiert.“

Mohammed Nouali zog die Reißleine, seine Abschiedsworte lauteten: „Ich gehe, denn dieser Verein hat mein ehrenamtliches Engagement nicht verdient.“

Sportliche Heimat

Seine neue sportliche Heimat sei ganz anders. „Der MTV 48 hat mich mit Kuss-hand genommen. Sie lassen mir völlig freie Hand in der Integrationsarbeit. Ich kann den Verein mitgestalten, das ist ein tolles Gefühl, ich bekomme sehr viel Aner-

kennung.“ Als 2015 vermehrt Geflüchtete nach Deutschland kamen, auch nach Hildesheim, da habe der Verein 120 Personen aufgenommen. 40 von ihnen, unbegleitete Jugendliche aus verschiedenen Ländern, seien nahezu unbetreut und für längere Zeit in einer Jugendherberge kaserniert gewesen. „Wir haben sie dann zu Übungsleitern ausgebildet. Sie haben heute fast alle Ausbildungsplätze und Jobs. 40 Übungsleiter, das war Rekord in Niedersachsen“, sagt Nouali voller Stolz. Sowohl das Engagement des MTV 48 Hildesheim als auch das seines Integrationsleiters wurden in der Zwischenzeit mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Niedersächsischen Integrationspreis. Sein Wissen und seine Erfahrung gibt Mohammed Nouali als Vorsitzender des Migrationsbeirates der Stadt Hildesheim und zahlreichen Workshops für interkulturelle Kompetenzen und für Gewaltprävention weiter.

Auszeichnungen

Seit 2015 ist der 51-Jährige in der Rechtsberatung von Pro Asyl e.V. tätig. „Ich bin sehr glücklich mit meiner Arbeit“, sagt Mohammed Nouali. „Die Menschen werden auch in Zukunft kommen, und es braucht jemanden, der sich um sie kümmert, nicht nur Formulare ausfüllt, sondern sie mitnimmt, ihnen zeigt, wie das Leben in Deutschland ist. Wie man die Hürden überwindet. Wie man sich verhält, wie man in Ausbildung und in den Sport kommt. Weil es für alle neu ist. Und wenn ich es nicht mache, wer dann?“

Text:

Marcus Meyer /DOSB

Weblinks:

<https://integration.dosb.de>

www.mtv48hildesheim.de



**WO ICH HERKOMME?
VOM SPORT!**

Mohammed Nouali, Coach und Übungsleiter beim MTV 48 Hildesheim:
„Im Sport erlerne ich nicht allein sportliche Fertigkeiten, sondern interkulturelle Kompetenzen. Ich lerne den anderen, auch das vermeintlich Fremde, kennen.“

integration.dosb.de

DOSB
OLYMPIC

Artur Christian Epp gewinnt IdS-Ideenwettbewerb

Der LandesSportBund (LSB) Niedersachsen hat zum dritten Mal ein Projekt von Freiwilligendienstleistenden im Themenfeld „Integration im und durch Sport“ ausgezeichnet. Der diesjährige Preisträger ist Artur Christian Epp vom Nordwestdeutschen Volleyball-Verband.



Namen auf dem Gruppenfoto (v.l.n.r): Miriam Caramanos (LSB), Holger Zimmermann (NWVV), Florian Siepert (NWVV), Artur Christian Epp (NWVV), Stefanie Kosik (LSB), Aaron Dumke (NWVV), Marina Becker (NWVV), Lucia Bock (LSB), André Guddack (Geschäftsführer NWVV), Marina Riccardi (LSB), Uwe Wallenhorst (NWVV), Anna-Josephin Plenge (LSB)

„Imagefilm – Integration“

Der Imagefilm „Integration“ beschreibt die Aktivitäten des Nordwestdeutschen Volleyball-Verbandes im Bereich Integration. Die Entscheidung für die Durchführung eines digitalen Projektes stand für Artur Christian Epp schnell fest, gab es dafür doch in der Corona-Pandemie keine Einschränkungen. Außerdem verfügt er „über kleine Vorerfahrungen im Bereich Videoschnitt. Deshalb war es dann auch kein Problem für mich, den Film zu schneiden und mir ein paar weitere Fähigkeiten im Bereich des Videoschnitts anzueignen.“ Möglich wurde der Film aber auch dank der Zusammenarbeit mit den Vereinen CVJM Wolfsburg, SSV Südwinen und ASC Göttingen sowie auch durch die ehemaligen Bundesfrei-

willigendienstlerinnen des NWVV, Nina Laudien und Samira Baâroun. In dem Video kommen nun zu Wort: Wail Aldakhi, ein 15-jähriger Junge aus dem Irak, Nina Laudien und Samira Baâroun sowie Valeri Seifried vom CVJM. Das Bildmaterial erhielt Epp u. a. vom ASC Göttingen, der Freiwilligeneinsätze auch in Uganda und Tansania koordiniert.

Für den 20-jährigen Freiwilligendienstler ist das Projekt nicht nur eine gute Werbung für Integration, sondern zeichnet sich auch durch die nachhaltige Herstellung aus: Weil die Interviews digital durchgeführt wurden, waren keine Autofahrten zu den Gesprächsteilnehmern vor Ort notwendig. Die Werbung für den Imagefilm läuft nun auch ausschließlich digital, um auf Papier zu verzichten: beides ein Beitrag zum Schutz

der Umwelt.

Im Jahr 2020/21 werden 11 Freiwilligendienstleistende in Stützpunktvereinen und Landesfachverbänden durch den LSB mit Mitteln des Bundesprogramms „Integration durch Sport“ gefördert. Während ihres Freiwilligenjahres entwickeln sie ein integratives Projekt, welches sie selbständig planen, durchführen und dokumentieren. Seit 2019 zeichnet der LSB in einem Ideenwettbewerb das beste Projekt aus, um das Engagement der Freiwilligendienstleistenden besonders zu würdigen.

Kontakt:

@ Stefanie Kosik
skosik@lsb-niedersachsen.de

Modellprojekt „Online-Sportcampus Niedersachsen“

Der LandesSportBund (LSB) Niedersachsen ist mit dem „LSB Online-Campus“ und der damit verbundenen Lernplattform edubreak größter digitaler Sport-Bildungsanbieter in Niedersachsen. Im Rahmen eines zweijährigen Modellprojektes soll die Plattform zum „Online-Sportcampus Niedersachsen“ weiterentwickelt werden, der von Landesfachverbänden mit genutzt werden kann. Sie erhalten eine eigene Untercampus-Seite, auf der sie die neue Basisqualifizierung „C-30 Sport verstehen und vermitteln“ sowie weitere verbandliche digitale Bildungsformate anbieten können. Die Beteiligung an der Lernplattform bietet insbesondere kleineren Landesfachverbänden die Chance zum Einstieg in die digitale Bildungsarbeit. Der SportCampus bildet den Rahmen für die Begleitung der Teilnehmenden der Blended-Learning-Kurse in einzelnen Kursräumen.



Foto LSB, v.l.n.r. Reinhard Rawe, Marco Lutz, Olaf Jähner

Erster Kooperationspartner ist der Niedersächsische Turner-Bund.

Kontakt: Marco Lutz, mlutz@lsb-niedersachsen.de

<https://www.lsb-niedersachsen.de/themen/bildung>

LSB-Dialog mit Verbänden

Vertreter von 12 Landesfachverbänden mit niedersächsischen Schwerpunktsportarten am Olympiastützpunkt Niedersachsen haben sich zu einem Austausch mit dem LandesSportBund (LSB) Niedersachsen getroffen. Sie hatten zuvor Kooperationsvereinbarungen mit dem LSB für den Olympiazzyklus 2022-2024 geschlossen. Bei dem Treffen informierten LSB-Vorstandsvorsitzender Reinhard Rawe und das LSB-Team Leistungssport u. a. über Neuerungen bei der Bezuschussung von NK2-Athletinnen und NK2-Athleten in Niedersachsen sowie die Qualifizierung LSB-Talentscouts.



Michael Bannehr, Beate Lonnemann, Julian Battmer, Reinhard Zimmer, Carsten Röhrbein, Katharina Preinfalk, Ulrike Städler, Uwe Schünemann, Egbert von Horn, Jens Ahrenhold, Michael Seltmann, Artur Matheis, Nico Fiedler, Danny Traupe, Natascha Fieting, Catherine Bader, Reinhard Rawe, Dr. Boris Ullrich, Manfred Kehm und Carsten Klinge

Kontakt:
Manfred Kehm,
mkehm@lsb-niedersachsen.de

Qualifix Baustein: Online Mitgliederversammlung

Die ersten Sportvereine und -verbände aus Niedersachsen nutzen die kostenlose Web-Plattform „votesUP!“

Pandemiebedingt ist es vielen Sportvereinen und -verbänden nur eingeschränkt möglich, die bisher ausgefallenen Mitgliederversammlungen mit erforderlichen Abstimmungen wieder in Präsenz auszurichten. „Für die Sportorganisationen im LSB bedeutet votesUP! maximale Flexibilität, da – bis zum 30.12.2021 ohne Satzungsregelung – Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen online oder als hybride Veranstaltung durchgeführt werden können. Diese Möglichkeiten bedeuten Zeit- und Kostenersparnis im Ehrenamt“, sagt Markus Bennewitz vom Niedersächsischem Badminton-Verband. Daher nutzten die ersten Mitgliederorganisationen, wie u. a. auch der Niedersächsischer Rugby-Verband, bereits das kostenfreie Angebot des LandesSportBundes (LSB) Niedersachsen. Die Online-Voting-Plattform dient als Hilfe bei offenen, geheimen und zeitversetzten Abstimmungen und bietet eine Auswertung der Ergebnisse. Das Format hybrider Veranstaltungen unterstützt Vereine, weil Mitglieder an der Wahl standortunabhängig oder vor Ort teilnehmen können. Für die Umsetzung ist ein zusätzliches Videokonferenztool notwendig. Der LSB unterstützt den Umgang damit – z. B. wenn es um Einladungen der Beteiligten oder die Verteilung von Stimmgewichten im Vorfeld der Veranstaltung geht. Interessierte können an zwei neuen Qualifix-Online Angeboten teilnehmen.

Dennoch entstehen auch neue Herausforderungen bei der Umsetzung von Versammlungen. Es erfordert eine klare Rollenverteilung der unterschiedlichen Tools sowie technisches Verständnis. Administrative Aufgaben, wie das Einladen der Teilnehmenden oder die Verteilung der Stimmgewichte, müssen vorab durchgeführt werden, um einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen.

Der LandesSportBund Niedersachsen unterstützt mit den beiden neuen Qualifix-Online Angeboten: „Mitgliederversammlung 2.0 – Online & Hybrid rechtssicher planen“ und „Mitgliederversammlung 2.1 – Online Abstimmungen gelingend umsetzen“ Ver-

eine und Verbände bei der Umsetzung von digitalen Mitgliederversammlungen und digitalen Abstimmungen.

Weitere Informationen auf der VIBSS-Seite des LSB Niedersachsen:

<https://lsb-niedersachsen.vibss.de/vereinsmanagement/recht/aktuelles/digitale-mitgliederversammlungen-organisieren-1>

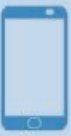
Kontakt:

vereinsmanagement-bildung@LSB-Niedersachsen.de

LSB bietet Abstimmungstool votesUP! für alle Sportvereine und -verbände!





DSGVO-konform 	Kostenfrei nutzbar 
Synchrone und asynchrone online-Abstimmungen 	Einfache Einladungen via Mail, QR-Code oder Link 
Offene oder geheime Abstimmungsergebnisse 	Unterschiedliche Stimmgewichtung konfigurierbar 
Zusätzliches Konferenztool notwendig 	Bis zu 400 Teilnehmer/innen 
Teilnahme auch via Smartphone 	Programm/Agenda darstellbar 

Joachim Rösler,
Hannover United, 1. Vorsitzender und Gründungsmitglied



EHRENAMT ÜBERRASCHT

Die Wertschätzungsaktion in ungewöhnlichen Zeiten

Im September 2020 startete die bereits dritte Runde von "Ehrenamt überrascht". Trotz der pandemiebedingten Situation war die Aktion auch dieses Mal ein großer Erfolg und unterstrich ehrenamtliches Engagement im besonderen Maße.



298 Überraschungen haben von September 2020 bis Ende Juni 2021 im Rahmen der Aktion „Ehrenamt überrascht“ des LandesSportBundes (LSB) Niedersachsen stattgefunden. Die Vereine haben sich auch trotz mancher Einschränkungen während der Corona-Pandemie kreative Formate überlegt, um ihren Engagierten öffentlichkeitswirksam „Danke“ zu sagen und eine Auszeichnung zu überreichen. Der LSB veranstaltet diese landesweite Aktion mit den Sportregionen seit 2018.

In dieser Ausgabe des LSB-Magazins wird eine Auswahl vorgestellt. Alle überrasch-

ten Engagierten sind in der Hall of Fame zu finden: www.vereinshelden.org/wertschaetzen/ehrenamt-ueberrascht/ueberraschungen-20

✉@
josthus@lsb-niedersachsen.de



Eckhardt Schmidt, 1. Vorsitzender und Übungsleiter und Claudia Krohn, Kassenspartin und Übungsleiterin, MTV Lerbach



◀ Klaus Zuschneid, MTV-Langwedel, Stützpunkttrainer Turnen



Annika Goltermann, Verein zur Förderung der Jugend mit dem Pferd, Übungsleiterin



Jan Bunzel, Jugendwart und Übungsleiter, TSV Barsinghausen



Michael Haberland, SV Rot-Weiss Luckum Erkerode, Platzwart



Berndt Fahse, Übungsleiter und Kassenwart, GSV Wolfsburg



Karl-Heinz Frühmark, Christel Struckmann, Sprecher der Rintelner Arbeitsgemeinschaft für Sport, KSB Schaumburg



Renovierungsteam, Wiking Faltbootwanderer Kirchweyhe



▲ Bianca Schäffer, TSV 03 Sievershausen, Übungsleiterin Kinderturnen



Cornela Wiete, SuS Buer, Finanzen in der Fußballabteilung.



Danny Willert und Ralf Bensch, TSV Guts Muths Bühren, Fußballtrainer



▲ Claudia Eckhard, SJB Binnen e.V., Verantwortliche Beachvolleyball

Bodo Schlechte, TSV Walle, ehemaliger Vorsitzender



Diane Eichenlaub, SKV Klein Schöppenstedt, Übungsleiterin.



Erdmute Hiller, TV Lautenthal, Übungsleiterin



Gerd Möckel, WSV Ritterhude, 1. Vorsitzender

Nicole Renner, TSV Ristedt, Jugend- und Pressewartin



Hannah Nele Otto, Red Dragon SV Duderstadt, Co-Trainerin und Jugendwartin



◀ Maurice Bräumer, Reitsportgemeinschaft Asse, Helfer



Horst-Dieter Müller, VfL Wolfsburg, Übungsleiter Herzsport



Ina Hermann, TuS Neuendorf-Platendorf, Übungsleiterin und Helferin



Hans-Dieter Wittler, WSV Norden, Berater für alle Vereinsbelange



Madeleine Niebuhr, KSB Gifhorn, Vorsitzende der Sportjugend



Sabine Betzold, TSV Adendorf, Organisatorin Veranstaltungen



Jörg Tobaben, Buxtehuder SV, Abteilungsleiter und Kampfrichter Leichtathletik



Jens Kubicki, TuS Neuendorf-Platendorf, Übungsleiterin und Helferin



Mandy Gielow, The Maverick Line-Dancers Niedersachsen, Kassenwartin



Uwe Schreiber, SV o6 Holzminden, Co-Trainer und Integrationshelfer



Kai Keller, SV Karze, Ehrenamtlicher



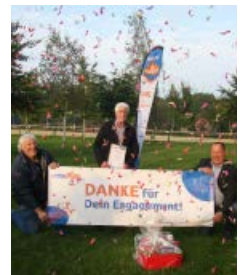
► **Matthias Schubert**, Dahlenburger SK, Jugendobmann Fußball

◀ **Karin Haake**, TSV Lemke, Trainerin Kinderleichtathletik & Laufgruppen



► **Wolfgang Tschöke**, RuFV Kuhstedt, Platzwart.

◀ **Monika Sengstake**, TSV Meyenburg, gute Seele des Sportplatzes



Willi Dörrier, MTV Altendorf, Übungsleiter



Lisa Jäger, TSV Flettmar, Ausschank Getränkewagen



Verdener Stadion

Der Kreissporttag 2020 des KSB Verden fand in Präsenz im Verdener Stadion statt. Landrat Peter Bohlmann betonte die gute Zusammenarbeit mit dem KSB während der Corona-Pandemie. KSB-Vorsitzender Gerhard Behling geht gemeinsam mit Geschäftsführerin Bettina Matschuck in seine letzte Amtszeit.



Sportabzeichensaison 21

Acht Kreis- und Stadtsportbünde im Geschäftsgebiet der Landessparkasse zu Oldenburg – darunter auch der KreisSportBund Cloppenburg – haben jeweils 1.500 Euro aus Mitteln des LZO-Lotteriespiels „Sparen+Gewinnen“ erhalten.



9. WomenPowerDay

Der 9. WomenPowerDay des LSB findet am 19. November 2021 in der Akademie des Sports am Standort Hannover statt. Keynote-Speakerin ist Maria Sanchez.

Weblink: www.lsb-niedersachsen.de/wpd-2021



Kreissporttag 2021

Beim diesjährigen Kreissporttag in Präsenz des KSB Ammerland wurden die erste Vorsitzende Monika Wiemken wieder- und neue Personen in den Vorstand gewählt. Stefan von Aschwege, der nicht wieder für den Vorstand kandidierte, erhielt die Goldene Ehrennadel des LandesSportBund des Niedersachsen. Am 5. September findet der KERLGESUNDSPORTtag statt.



„Fitness-Rucksack“

15 Personen haben an der Fortbildung „Unterwegs mit dem Fitness-Rucksack“ teilgenommen, bei der sie die Einsatzmöglichkeiten der Fitness-Geräte erproben konnten und außerdem Infos zu Verhaltensregeln beim Sporttreiben in der Natur erhielten. Das beginnt bei der Routenplanung, um Natur- und Landschaftsschutzgebiete zu vermeiden und reicht bis zu Tipps zum Vermeiden von Abfall und Verpackung. Der LandesSportBund (LSB) Niedersachsen stellt die Fitness-Rucksäcke für Fortbildungen. Vereine, die den Rucksack einsetzen wollen, können Zuschüsse für deren Anschaffung beim LSB beantragen.



Trauer

Der Ehrenpräsident des MTV Treubund Lüneburg, Karl-Ernst Horn, ist im Alter von 84 Jahren verstorben. Horn war 20 Jahre dessen Präsident und u. a. von 1998-2014 im Sportbeirat Lüneburg sowie im Sportausschuss der Hansestadt aktiv. 2004 erhielt er das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik



Kinderturntag in Berßen

Die Kita Regenbogenland in Berßen hat mit dem NTB Kreis und dem KSB Emsland sowie dem SV Eintracht Berßen und dem SV Eisten Hüven einen Tag der Bewegung organisiert. 45 Kindergartenkinder und 30 Krippenkinder absolvierten das Mini-Sportabzeichen. Nach erfolgreicher Teilnahme erhielten die Kinder eine Urkunde und ein Aufbügelausweis.



Neuwahl des NTV-Präsidiums

Die Mitglieder des Niedersächsischen Tanzsportverbandes haben bei der Mitgliederversammlung 2021 ein neues Präsidium gewählt: Neuer Präsident ist Wolfgang Rolf. LSB-Präsident Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach ehrte den scheidenden NTV-Präsidenten Jürgen Schwedux mit der Goldenen Ehrennadel des LSB für seine 16-jährige Arbeit an der Verbandsspitze.



KSB sagt Danke

Mit seiner Aktion "KSB sagt Danke" hat der KSB Harburg-Land im Rahmen des 75-jährigen Jubiläums seine Mitgliedsvereine dazu aufgerufen, 75 Ehrenamtliche aus den Vereinen für eine Ehrung zu nominieren. Beim TV Meckelfeld ehrte KSB Vorstandsmitglied Lothar Hillmann Mark Umhey und Walter Radomski (nicht im Bild).



MTV Aurich Ehrenpreis

Rico Mecklenburg, Präsident der Ostfriesischen Landschaft, erhält den Sportehrenpreis „Reden und Handeln“ des MTV Aurich. Er unterstützt u. a. den ostfriesischen Turn- und Sportförderverein.



Steinhuder Meer

Die dritte Auflage der **Erlebniskarte Naturpark Steinhuder Meer, Schaumburger Land und Mittelweser** ist erschienen. Das kostenlose Faltblatt zeigt Angebotsvielfalt der ganzen Region zwischen Weser und Leine.



KSB Nienburg: Vorstand bestätigt

Der Vorstand des KSB Nienburg um den Vorsitzenden Klaus Wesemann ist beim Kreissporttag 2020 im Amt bestätigt worden. Die Delegierten aus 37 Vereinen und sechs Kreisverbänden stimmten zudem für neue Mitgliedsbeiträge ab Januar 2022.



Christa Fitschen, ein „Stiller Star“

Der KSB Rotenburg hat die Schriftwartin und Übungsleiterin des VfL Sittensen, Christa Fitschen, im Rahmen der LSB-Aktion „Ehrenamt überrascht“ ausgezeichnet.



Minisportabzeichen

Mehr als 300 Personen haben bei der Sportabzeichen-Sommerserie 2021 des SSB Göttingen und des ASC Göttingen teilgenommen. Die erfolgreichen „Mini-Sportabzeichen-Kinder“ bekamen vom Igel Bürste eine Brotdose samt Urkunde überreicht. Nach dem Sportabzeichentag fand ein Dankeschön-Fest für die Helferinnen und Helfer statt.



Soziale Talente 2020

Die Sozialen Talente der Sportregion Hannover 2020 kommen aus Springe und Sehnde: Der 21-jährige Moritz Gudsuzian vom FC Springe (Springe) und der mittlerweile 18-jährige Taylor Hoare vom SV Ilten (Sehnde) gewannen in den jeweiligen Altersklassen.



Parksportabzeichen

Der SSB Göttingen hat in diesem Jahr bereits fünf Sportabzeichentage durchgeführt – an einem Termin nahmen Teilnehmer des Fußball-Trainer C-Lizenz Kurses für Geflüchtete des Niedersächsischen Fußballverbandes teil. Die Veranstaltung ist Teil einer Sportabzeichen-Kampagne des SSB und des ASC Göttingen, damit im Jubiläumsjahr des ASC mindestens 1846 Bürgerinnen und Bürger das Sportabzeichen absolvieren.

Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern

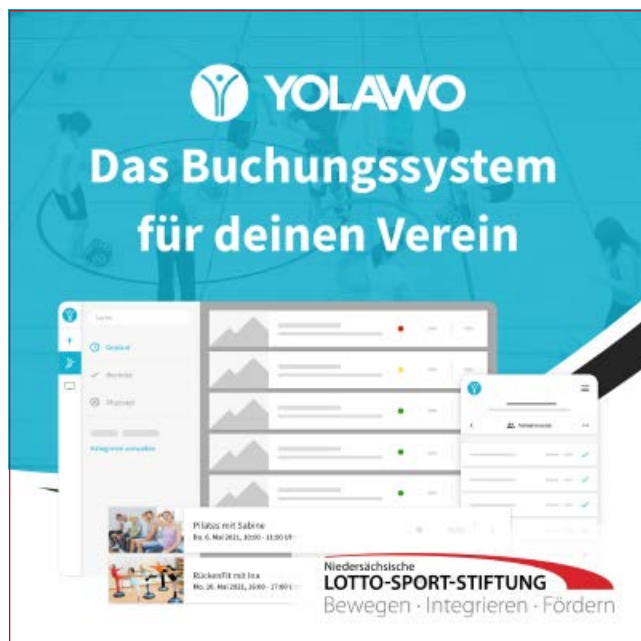
Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung ist eine selbstständige Stiftung bürgerlichen Rechts des Landes Niedersachsen. Sie wurde 2009 errichtet. Das Fördergebiet der Stiftung umfasst das gesamte Bundesland Niedersachsen. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung:

- des Sports, insbesondere des Breiten-, Leistungs- und Nachwuchssports
- der Integration, insbesondere von Zugewanderten und Menschen mit Migrationshintergrund

www.lotto-sport-stiftung.de

Kooperation mit YOLAWO

Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung hilft Vereinen bei der digitalen Organisation ihrer Veranstaltungen. Dazu kooperiert sie nun mit Yolawo UG, einem Anbieter für ein digitales Buchungssystem für Sportvereine.



Die Stiftung will den Sportvereinen bei der Bewältigung der Folgen der Pandemie helfen und gleichzeitig bei der Digitalisierung und der Organisation der Vereine unterstützen. Ein wichtiger Baustein der Vereinsorganisation ist ein funktionierendes Buchungssystem für Vereinsangebote. Durch digitale Hilfe können hier viele aufwendige Verwaltungsschritte vereinfacht, verarbeitet und rund um die Uhr online zur Verfügung gestellt werden. „Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung nutzt das

Buchungssystem selbst für ihre digitalen wie analogen Veranstaltungen und hat sich von der einfachen Bedienung und Handbarkeit überzeugt. So sehr, dass wir dieses Buchungssystem niedersächsischen Sportvereinen ebenfalls ermöglichen wollen“, so Dr. Sönke Burmeister, Geschäftsführer der Stiftung.

Die Stiftung ermöglicht vor diesem Hintergrund 100 niedersächsischen Vereinen für ein Jahr die kostenfreie Nutzung des Buchungssystems YOLAWO mit bis

zu 10.000 Buchungen. Das Angebot der kostenfreien Silber-Lizenz richtet sich vor allem an kleinere und mittelgroße Vereine.

Weitere Informationen und Modalitäten finden Sie unter <https://yolawo.de/lotto-sport-stiftung>. Um die kostenfreie Silber-Lizenz zu erwerben, verwenden Sie bitte den Gutscheincode **DIGITAL2021**.

Transparenzregister: Neuerungen seit 1. August

Seit dem 1. August 2021 gilt das geänderte Transparenzregister- und Finanzinformationsgesetz. Für Vereine sind dabei folgende Punkte relevant:

Wie bisher ist keine gesonderte Anmeldung und Registrierung von eingetragenen Vereinen im Transparenzregister erforderlich. Die Eintragungen im Vereinsregister auch bezüglich des Vorstandes sind ausreichend und werden automatisch in das Transparenzregister übernommen.

Für die Jahre 2021-2023 besteht noch eine grundsätzliche Gebührenpflicht. Gemeinnützige Vereine können sich davon befreien lassen. Hierfür ist ein vereinfachtes Antragsverfahren auf Gebührenbefreiung

vorgesehen. Statt des derzeit noch verlangten Nachweises der Steuerbefreiung soll künftig die entsprechende Versicherung des Vereins reichen, dass er gemeinnützig sei. Darüber hinaus muss das Einverständnis erklärt werden, dass das Transparenzregister bei dem zuständigen Finanzamt eine Bestätigung der Gemeinnützigkeit anfordert. Vorgesehen ist, dass das Transparenzregister ein entsprechendes Antragsformular für die Gebührenbefreiung erstellt, mit welchem für die Jahre 2021 bis 2023 nur ein Antrag nötig sein soll.

Ab dem Jahr 2024 besteht eine neue Situation. Zu diesem Zeitpunkt soll das sogenannte Zuwendungsempfängerregister beim Bundeszentralamt für Steuern errichtet sein, in welchem dann alle Vereine und Verbände geführt werden sollen, die die Voraussetzungen der Steuerbefreiung nach den §§ 51- 68 AO erfüllen. Ein gesonderter Nachweis bzw. die Versicherung des Vorliegens der Gemeinnützigkeit wird dann für die Gebührenbefreiung nicht mehr notwendig sein.



ARAG. Auf ins Leben.

Auf die Plätze, fertig ... lesen!

Durchstarten mit Top-News: Im ARAG Sport-Newsletter finden Sie regelmäßig Neuigkeiten und spannende Infos, die Ihren Verein oder Verband nach vorn bringen.

www.ARAG.de/Sport-Newsletter



ARAG

Jetzt registrieren!

1. Vorsitzende(r)	2. Vorsitzende(r)	Pressewart(in)	Frauenwartin
Jugendleiter(in)	Kassenwart(in)	Vereinsheim	Sonstige

Das Glück für zwischendurch!



Chance 1:2 Mio.



Chance 1:765.000



Chance 1:819.000



Chance 1:727.500

RUBBELLOSE



Chance 1:675.000



Chance 1:1,3 Mio.



Chance 1:1,3 Mio.



Chance 1:1,3 Mio.

**Erhältlich in Ihrer Annahmestelle,
unter www.otto-niedersachsen.de
und in den Apps von LOTTO Niedersachsen.**